

H. Leutolff der Erste. (Überschrift.)

Trägt Mütze mit Kleinod, in der Linken ein Wappen:
weisses Rösschen im rothen Felde.

Unterschrift:¹⁰⁾ Hertzog zu Sachsen macht mich ehe
Ludwig der König Germaniä
Nach Gotts Geburt Acht hundert Jahr
Und Zwei und Viertzig, da die Schar
Der Nortmann grossen Mord begieng.
Zu Rom viel Heiligthumb ich empfieng,
Zu Gandersheim man es noch hat,
Das Closter stift ich mit der Stadt.

H. Bruno.

Wappen und Mütze wie vorher, dazu goldene Hals-
kette, rothen Leibrock, weissen Mantel mit blauen Auf-
schlägen.

Ich baut von erst Brunnschweigk die Stadt,
Die ihren Namen von mir hat.
Den Heyden war Ich gantz gefehr,
Bezwanngk mit macht der Dehnen heer,
Mit mir verdarb in Wassers-Fluet
Zween Bischoff und zwelf Graven guet,
Gar schier das ganntz heer inn gemein,
Gott woll unns allen gnedig seyn.

H. Otto M.

Kleidung und Wappen wie vorher, letzteres in der
Rechten.

Des Reichs Beschirmer man mich nanndt,
Die Wenden ich mit meiner handt
Bezwanng und bracht ins Reichs Gewalt,
Fürn halben Kayser mann mich zalt,
Des Reiches Macht mann mir vertraut,
Die Assenborg vorerst ich baut,
Conradt der Erst durch mich erwarb
Das Reich, da Kaiser Ludwig starb.

König Heinrich.

Blauen Bund auf dem Haupte, Kurrock, in der Rech-
ten das Szepter, in der Linken das Wappen: schwarzer
Adler, auf dessen Brust das weisse Ross im rothen Felde.

Ganntz Sachssen, Doring, Hessen-Landt
Am Reinstrohlm stund in meiner hanndt,
Wendt, Dehn, Sorb, Behem, Marcomann,
Delmantz macht ich mir untherthan,
Den Ungarn lag ich ob mit macht,
König Conraden ich Vorjagt,

¹⁰⁾ Die Unterschriften bei v. Schütz a. a. O. sind aus Hermann, der hier die alte Schreibweise beibehält, abgeschrieben, modernisiert und fehlerhaft.